

"Graffiti sind in Kairo mit der Revolution gestorben"

wissenschaften (IFK) führte sie und Revolution" des Internationasondere mit Kunst und Kultur in schung beschäftigt sie sich insbeschen Frühlings. In ihrer Forwurde Mona Abaza zu einer zen-American University in Kairo vergangene Woche an die Kunst-Keynote bei der Tagung "Kunst der ägyptischen Gesellschaft. Eine tralen Theoretikerin des Arabi-Kairo/Linz - Als Soziologin an der len Forschungszentrums Kultur-

Standard: Ende 2010 nahm eine Serie von Protesten des Arabischen Frühlings ihren Anfang. Was ist in Agypten davon geblieben?

Die Armee hat sehr viele Mauern ren geprägt von Gewalt und Kon-Zentrum bewegen konnte. Viele gebaut, sodass man sich kaum im frontationen. Die Stadt Kairo zer-Abaza: Die vergangenen Jahre waverletzt. Nach dem Massaker von Leute wurden erschossen oder fällt, es herrscht urbaner Krieg

> Vom Arabischen Frühling ist in Kairo nicht viel übrig, sagt die ägyptische Soziologin Mona Abaza. Die Militärdiktatur kontrolliert auch die Kunst

INTERVIEW: Tanja Traxler

den Terror, um Legitimität zu erlangen. In Ägypten hat das Miser das Militär. Und es gibt ja tat Menschen gesagt: okay, dann besmisten kommen. So haben viele nehmen die Macht oder die Islaten - benutzen den Krieg gegen Regierungen - nicht nur in Agypheute in einer Militärdiktatur. Die schen gestorben sind, leben wir 2013, bei dem fast tausend Mensächlich ein Problem mit islamislitär gesagt: Entweder wir übertischen Terroristen wie dem IS.

sche Frühling auf Kunst und Kultur STANDARD: Wie hat sich der Arabi-Abaza: Der Tahrir-Platz wurde als in Agypten ausgewirkt?

Tradition und der Religion spielt auch eine wichtige Rolle in der Theater gesehen, als Festival, was

> exorzieren - das war natürlich als chende Revolution genannt. Revolution wurde auch die la-Witz gemeint, wie vieles. Unsere liger Prasident Agyptens, Anm.) zu Geist von Husni Mubarak (ehemazismus gespielt, zum Beispiel: den Die Leute haben etwa mit Exor-bei Muslimen wie bei Christen.

und wurde für die Gegenrevolution verwendet. So hat es seine urhat sich nun gegen uns gewender ses revolutionäre Bild von damals Platzmit Millionen von Menschen war die meistfotografierte Revo-Abaza: Der Arabische Frühling Fotos und Videos gespielt? STANDARD: Welche Rolle ist zur Ikone geworden. Doch die-Menschheit. Das Bild vom Tahrirlution in der Geschichte der haber

STANDARD: Ist diese Pop-Art auf der

sind tabu, die Regierung

Galerien. Die Straßen Abaza: Nein, nur in den Straßen Kairos zu sehen?

Platz wiederholt. Autstand auf dem Tahrir hat Angst, dass sich der Die Frage ist, was daran neu ist tige, internationalisierte Formate Multimedia - das sind gegenwar sprüngliche Bedeutung verloren Ähnliches gilt für Graffiti.

kultur. Künstler wie Huda Lufti

Tradition, andererseits mit der Pop-Trends: einerseits das Spiel mit der

und Hani Rached arbeiten mit

hautig aufgegriffen. Es gibt zwei

licht verlieren - die wird nun rüber, wie Menschen das Augenge Tradition über Augen und daben. In der Kunst gibt es eine lanihnen in die Augen geschossen hagezielt Menschen geblendet oder

und Recycling - für den ägypti-Secondhand-Objekten, mit Abfall

schen Kontext sind das neue Debat-

ten, die für Europäer schon recht

bekannt sind. Ihre Ausdrucksfor-

hatten Graffiti eine wichtige polisie kriminalisiert worden, loren – von den Regierungen sind haben Graffiti diese Funktion verlief. Doch mit dem Massaker 2013 lesen, was dort geschrieben stand Stimmungsbarometer: Man ging tische Rolle. Sie waren wie ein Abaza: Zwischen 2011 und 2013 Graffiti heute in Kairo STANDARD: Welche Rolle spielen um zu verstehen, wie die Politik eden Tag zu den Mauern, um zu

men sind Videos, Collagen und

mehr, zu schreiben oder heute hat man keine Lust chen Atmosphäre wie Kairo mit der Revolution Selbstzensur. zu arbeiten. Es gibt eine gestorben. In einer sollisiert. Graffiti sind in Kunstmarkt kommerzia-

des Arabischen Frühlings das für die Graffitikünstler STANDARD: Was bedeutet

nym. Von den Galerien und Muse Künstler. Mittlerweile reisen die Graffitikünstler auf der ganzen nun das mögliche Archiv für diewirklich ein Paradox: Dubai wird dort lukrativ verkauft. Das ist getragen - in den Straßen von Kaiseen wird ihre Kunst teilweise gen Namen auf, nicht mehr anoteiert und treten mit ihrem richti-Dubai spielen eine wichtige Rolle wieder in den öffentlichen Kaum Welt herum, werden als Stars gebei der Kommerzialisierung der Abaza: Die Galerien von ro sind Graffiti aber verboten. Kunst – revolutionäre Kunst wird

einen veranschaulicht es einen schen zeigt", sagte Klonk. "Für die terbild, das lediglich einen Men-Stilisierung bei. "Es gibt kein Tärum tragen maßgeblich zu deren Gefühle ihrer Angehörigen. Würde der Abgebildeten und die fern zeigen, verletzen zumeist die

Abbildungen der Täter wiede-

den." Trauer alleine sei selten der

Grund für die öffentliche Verbrei-

Feind, für die anderen einen Hel-

sind heute in Agypten präsent?

Abaza: Wir haben nun eine neue STANDARD: Welche Kunstformen

tion existiert kein Optimismus.

kelkinder. Aber für meine Genera

ist Soziologie Mona Abaza professorin

zweiten Tahrir-Platz ge-

nicht. Es wird keinen schichte wiederholt sich Abaza: Ich denke, die Gedass das möglich wäre? STANDARD: Denken Sie

sondern für die gesamte Region angeht - nicht nur für Agypten geschlagen. Ich bin sehr pessimisgierung zurrt den Gürtel für die Krise. Unsere Währung hat fast 80 schwerwiegenden ökonomischen müde. Das liegt auch an der gestorben. Die Leute heute sind sehr viele Menschen sind dabei volution ist sehr erschöpfend, und ben, und das ist vorbei. Eine Reration meiner Tochter und die En-Prozent an Wert verloren. Die Re-Moment, wo alle mitgespielt hatisch, was die kurzfristige Zukunf Widerstand, doch der wird niederlch bin optimistisch für die Gene-Armen immer enger. Es gibt zwar ben. Das war ein kurzen

Mythenbildung durch Terrorfotos

Die Rolle von Kunst und Ästhetik bei politischen Revolutionen und Terror

schen Revolutionären oft missund Revolution war eine Tagung achtet oder zensuriert. Den vielrevolutionären Charakter, andedie moderne Kunst gerne auf ihren Beziehung: Einerseits beruft sich trums Kulturwissenschaften (IFK), Internationalen Forschungszenvon Thomas Macho, Direktor des fältigen Bezügen zwischen Kunst rerseits wird sie von den politition unterhalten eine ambivalente Linz - Moderne Kunst und Revolu-Kulturwissenschaft an der

gangene Woche in Linz stattfand. Tagung war die Rolle der Kunst Kunstuni Linz, gewidmet, die verund Karin Harrasser, Professorin Einer der Schwerpunkte der

motivierten Tat nie neutral, sagte mer unweigerlich im Interesse der reden oder schreiben, ist das imdie Bilder von Terroranschlägen versität Berlin. "Wenn wir über geschichte an der Humboldt-Uni-Charlotte Klonk, Professorin am dern ist im Zuge einer politisch Institut für Kunst- und Bild-Täter, weil die Bilder im Interesse

Inausweichliches Dilemma

gebe es immer wieder Rufe, die die Fixierung auf die Täterbilder inauf das World Trade Center in dere nach den Terroranschlägen New York am 11. September 2001, Seit einigen Jahren, insbeson-

Die Veröffentlichung von Bil-

vation sei auch oft die Abwehr von tung von Abbildungen. Die Moti-

tischer Selbstbehauptung.

Terroranschlag meist nicht um Trauerbewältigung oder die Beilevon Bildern direkt nach einem So gehe es bei der Verbreitung

Leid und das Bedürfnis nach poli-

tion, die vor hundert Jahren begonnen hat, sowie Bildästhetiken
und Bildpolitiken ihrer Jahrestage. Daneben wurden auch zeitgenössische Positionen diskutiert,
wie etwa das Verhältnis von Kunst
und Terror.

rrage stellen, da sie zu Mythenbildung führen und Nachahmungstaten inspirieren können. "Es ist tatsächlich ein Dilem-

ma, dem man kaum entkommen kann", sagte Klonk. Denn Bilder, die den Tod von erkennbaren Op-

gung von Konflikten, "sondern um das Schüren eines emotionalen Feuers, das man eigentlich vorgibt, löschen zu wollen", sagte Klonk. (trat)

www.ifk.ac.at/kalender-detail/ kunst-revolution.html

Generation von Künstlern, die sehr kritisch gegenüber der Armee ist und dem, was da passiert. Künstler wie Intellektuelle haben über die Stadt geforscht und über die Körper in der Stadt. Es gab viele Konfrontationen, wo Offiziere De

MONA ABAZA, geboren 1959 im Gouvernement asch-Scharqiyya im östlichen Nildelta, ist Professorin für Soziologie an der American University in Kairo. Forschungsaufenthalte führten sie u.a. nach Deutschland, Singapur und Schweden.